

Presseinformation zur Akteneinsicht, EDEKA Bergisch Neukirchen

Sehr geehrte Damen und Herren der lokalen Presse

am 16. Januar 2014 hat die Verwaltung auf unsere Frage: in welcher Form die Unterstützerschreiben verfasst waren folgendermaßen geantwortet:

„Der überwiegende Teil der Eingabeschreiben besteht aus individuell verfassten Stellungnahmen...“

Diese Individualität habe ich am 22.01.2014 durch eine Akteneinsichtnahme nachvollziehen wollen.

Kurz gesagt, es gibt in der Tat ca. 250 Unterstützerschreiben die formal als individuell bezeichnet werden können, sie sind alle individuell unterschrieben. Jedoch hat die Akteneinsicht Einblick in die Entstehung der Unterstützerschreiben gezeigt, die diese Individualität sehr relativiert.

Es gibt zwei große Blöcke:

Ein gleichlautendes Schreiben, das EDEKA seinen Kunden vorgelegt hat und diese wohl nur flüchtig betrachtet unterschrieben haben;

und ca. 200 individuell ausgefüllte Schreiben, die von der Fa. Peters zusammengetragen wurden mit erheblichen Gemeinsamkeiten in Schrift und Text bzw. Textbausteinen. Hier scheinen nicht die Neukirchener zu Wort zu kommen sondern eher Mitarbeiter und Akteure der Baubranche. In der Generierung dieser Schreiben liegt eine große Mühe.

Daneben gibt es ca. 50 Schreiben bzw. Mails individuellerer Herkunft, teilweise wohl auf einen Aufruf von Herrn Pässler zurückzuführen. Wenig wirkliche Unikate von Neukirchener Bürgern, viele Schreiben betroffener EDEKA-Mitarbeiter, ein Fischhändler, ein Blumenhändler, EDEKA selber, Bauverein, ein möglicher Partner bei der Belegung der Altenwohnflächen.

Offensichtlich sollte hier mit großer Sorgfalt ein Gegengewicht zu der bekannten Ablehnung des Marktes in Neukirchen zusammengetragen werden. Der Aufruf von Herrn Pässler spricht dies direkt an.

Das genaue Protokoll liegt zu Ihrer Information bei.

Wir und viele Neukirchener halten es nach wie vor für nicht sinnvoll an dieser Stelle einen Supermarkt zu errichten und favorisieren einen Standort an der Burscheider Str. Dies vor allen Dingen weil wir den Verlust der grünen Mitte von Neukirchen bedauern Dingen und wir befürchten, dass es zu einem Verkehrsinfarkt an der Einmündung Wuppertalstr. kommen wird.

Freundliche Grüße von Markus Pott